

wahrt sie vor mancherley Krankheiten; übler Geruch vertreibt sie aus ihrer Wohnung.

Ihre Krankheiten sind:

1. Die Dürresucht. Sie entsteht aus Mangel an frischem Wasser, und von zu häufigem Genuße des Roggen- und Leinsamens. Es entstehen Drüsen. Diese öffne man behutsam, bestreiche sie mit ungesalzenem Butter und sorge für gesunde Nahrung.

2. Krätze und Pocken. Sie werden durch unreines Getränk verursacht. Spießglas in reinem Wasser wird dagegen empfohlen.

50.

Welche Krank-  
heiten?

51.

Wie entsteht  
die Dürresucht,  
und wie wird  
sie geheilt?

52.

Wie Krätze und  
Pocken?

## Forstbaumzucht.

§. 1.

### U e b e r h a u p t.

Sorglose Wirthschaft würde empfindlichen Mangel an dem unentbehrlichen Produkte des Holzes herbey führen, daher muß man auf Erhaltung und bessere Benützung der Wälder bedacht seyn.

Damit es nicht am nöthigen Holz mangle, muß man seine Waldung in so viele Strecken abtheilen, als das Holz Jahre zum Nachwuchse braucht, und nur stets eine Strecke fällen. Einen Forst von Laubholz z. B., welches bloß zum Brennen benützt werden soll, theilt man in 30 bis 40 Gehaue, und treibt alle Jahre ein Gehau ab, so daß man nach 30 bis 40 Jahren wieder bey dem ersten anfängt. — Ist die Strecke unbedeutend und das Holz von verschiedenem Buchse, so muß man den Baum sein gehdrigtes Alter erreichen lassen.

1.

Ist besondere  
Vflege der Wals-  
dungen nöthig?

2.

Wie benützt man  
die Waldungen  
zweckmäßig?